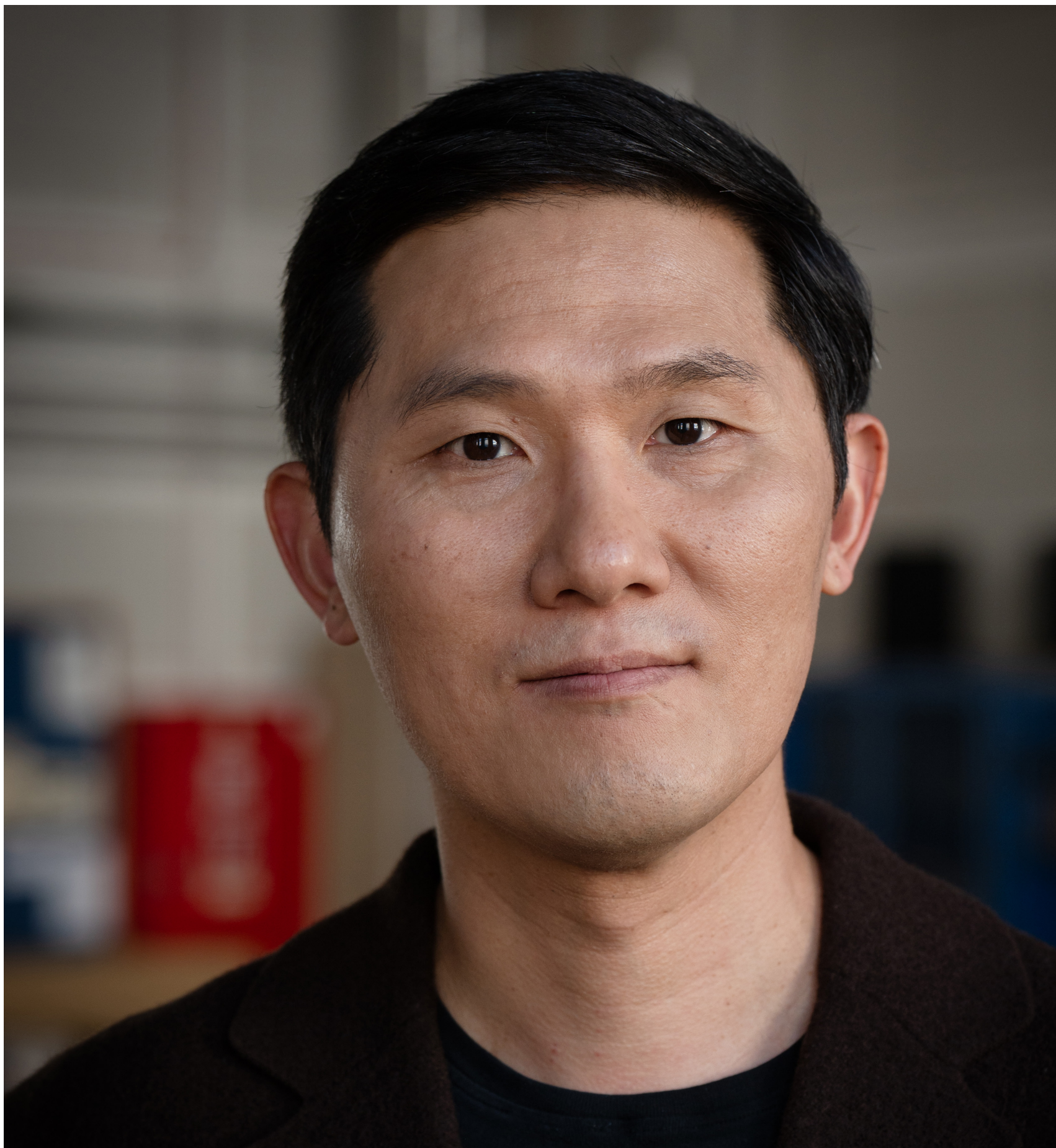


THEATERMAGAZIN



»Die ganze Welt ist
Bühne« und die Bühne ist
die ganze Welt SEITE 3

»Sturmhöhe« ein Gespräch
zur neuen Bühnenfassung
SEITE 4-5

Dein* Theater – Gestern,
Heute, Übermorgen
SEITE 10

AUFTAKT

OPER

Lange Nacht der Künste

Musiksalon // Extra: Kammermusik, Lied und Tanz im Werkhaus des NTM

Das verwinkelte Werkhaus des Nationaltheaters – 1911 als Liselotte-Schule erbaut – wird in der »Langen Nacht der Künste« zur Spielwiese für Musik und Bewegung. Von der Ladezone bis zum Casino machen Kammermusik, Gesang, Tanz und Elektronik das ganze Gebäude zur Bühne.

Neben Mitgliedern des NTO sowie des Opern- und Schauspielensembles sind auch Schülerinnen und Schüler des aktuellen Liselotte-Gymnasiums am Programm beteiligt.

Sa, 18.04.2026

WERKHAUS

OPER

Va, pensiero

Verdis »Nabucco« als bildgewaltige Antikriegsoper

Verdis »Nabucco« ist ein Meisterwerk über Macht, familiäre Dramen und die Sehnsucht nach Erlösung. Regisseur Christian von Götz, zum ersten Mal zu Gast am NTM, stellt das Werk in Bezug zur verlorenen Welt der jiddischen Kultur Osteuropas.

ab Sa, 25.04.2026

OPAL

MANNHEIMER SOMMER 2026

Programmveröffentlichung und Vorverkaufsstart

Am 09.04. wird das Gesamtprogramm des Festivals veröffentlicht, das zwischen dem 18. und 28.06. unter dem Motto »Lasst Euch entgrenzen!« eine Vielzahl spannender Produktionen bereithält – in und um OPAL sowie an zahlreichen weiteren Spielorten.

SCHAUSPIEL

Das Haymatministerium

»Im Herzen der Katze« Lesung und Gespräch mit Jina Khayyer

Die Protestwellen im Iran kommen in immer kürzeren Abständen, das zeigen die ersten Monate dieses Jahres. Für die Autorin Jina Khayyer wird der Versuch, die Gegenwart zu begreifen, zu einer Reise in die Vergangenheit. 2022 wird die Kurdin Jina Mahsa Amini getötet – eine Frau, die heißt wie sie. 2009 nahm Jina selbst an der Grünen Bewegung teil. Im »Haymatministerium« liest Jina Khayyer aus ihrem poetischen Roman und spricht über Solidarität, Verantwortung und den Kampf der Frauen im Iran.

Mi, 29.04.2026

STUDIO WERKHAUS

JNTM

GRUNDLAGENFORTBILDUNG: Gemeinsam Probleme und Herausforderungen bewältigen

Mit Methoden von Augusto Boal

In dieser Fortbildung für Gruppenleiter*innen beleuchten wir verschiedene herausfordernde Situationen in euren Gruppen und entwickeln alternative Handlungsoptionen. Bring eine Situation mit, in der Du gerne anders reagiert hättest.

Do, 23.04.2026

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

Infos: gerd.pranschke@mannheim.de

TANZ

Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps

Nur noch zwei Mal am Theater Heilbronn

Stephan Thoss verbindet in »Poem an Minotaurus« Pablo Picassos Bildwelt mit tänzerischer Poesie. In »Le Sacre du Printemps« wird Igor Strawinskys revolutionäre Musik zum Motor eines körperlichen Ausnahmezustands. Der Choreograf lässt die Tänzerinnen und Tänzer ihre physischen Grenzen ausloten – roh, pulsierend, unaufhaltsam.

Mi, 01.04. und Do, 02.04.2026

THEATER HEILBRONN

MANNHEIMER
SOMMER
 INTERNATIONALES
 FESTIVAL FÜR MUSIK
 & THEATER | 18–28
 06 2026
VORVERKAUFSSTART AM 09.04.2026
 WWW.MANNHEIMER-SOMMER.DE

PORTRAIT



»Die ganze Welt ist Bühne« und die Bühne ist die ganze Welt

Sung Min Song im Portrait

Wir treffen Sung Min Song in der Dekorationswerkstatt im Werkhaus des NTM. Für den Tenor ist das Theater in all seinen Facetten Lieblingsort, und jeder Raum kann Bühne werden: Nachdem er hier vor nicht allzu langer Zeit Schuberts »Winterreise« gesungen hat, ist er schon bald wieder auf der großen Bühne des OPAL zu sehen. In Verdis »Nabucco« rettet er als Ismaele seine Liebe Fenena, die Tochter des Gegners. Bevor Sung Min Song den Gesang zu seinem Beruf machte, war der gebürtige Südkoreaner Computer-Ingenieur – doch die Musik ließ ihn nie los. So wechselte er die Laufbahn, kam 2012 nach Deutschland und begann sein Gesangsstudium in München. Parallel dazu war er auch Vollzeitmitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper, eine anspruchsvolle Stelle, in der er täglich mit unterschiedlichstem Repertoire in Berührung kam. »Es war sehr anstrengend«, sagt er, »aber ich sammelte unersetzliche Bühnenerfahrung.« Nach Engagements in Saarbrücken und Augsburg folgte 2024 der Wechsel ans Nationaltheater Mannheim. Neben der Bühne zählt auch seine Wohnung in der Oststadt, gegenüber der Christuskirche, zu seinen Wohlfühl-Orten. Und beide Orte sind auch seinem achtjährigen Sohn nicht fremd, der im Kinderchor des NTM mitsingt und damit bereits selbst auf jener Bühne steht, die für seinen Vater alles bedeutet. Ob er eines Tages in dessen Fußstapfen treten wird? »Ich kenne diesen Beruf«, sagt sein Vater mit einem vorsichtigen Lächeln. Bis dahin ist der Junge einfach mit Spaß dabei. Das, findet sein Vater, ist fürs Erste genug.

NABUCCO
 Drama lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi
 Premiere am Sa, 25.04.2026
 OPAL

INTERVIEW

STURMHÖHE

Der einzige Roman von Emily Brontë (1818-1848) ist ein unbändiges, dunkles Märchen über eine abgründige Liebe, über Gewalt, Rache und Versöhnung, voller Natur- und Todessehnsucht und ohne moralische Schranken. Eine neue Bühnenfassung wird am 24. April 2026 im Alten Kino Franklin zur Premiere kommen. Zu dritt sprechen Regisseurin Charlotte Sprenger, Bühnen- und Kostümbildnerin Aleksandra Pavlović und NTM-Dramaturgin Olivia Ebert über ihr Konzept.

Olivia Ebert: Durch den Kinofilm von Emerald Fennell ist »Wuthering Heights« in aller Munde. Tatsächlich sprechen wir aber schon seit einigen Jahren über eine Adaption und haben mit den Vorbereitungen schon lang vor Bekanntgabe der Neuverfilmung begonnen. Charlotte, welche Bedeutung hat es für dich, diesen Stoff nun auf die Bühne zu bringen?

Charlotte Sprenger: Ich habe den Roman – genau wie Emerald Fennell – schon als Jugendliche gelesen. Im Laufe der Jahre hat sich Emily Brontës Werk auf eine spannende Weise mit meinen eigenen künstlerischen Interessen verbunden. In meinen Regiearbeiten möchte ich Frauenfiguren jenseits aller Erwartung, jenseits der Klischees, zeigen. Catherine Earnshaw aus »Sturmhöhe« ist eine solche abgründige Protagonistin. Sie ist weder vordergründig sympathisch, noch eine Verbrecherin und wird trotzdem von ihrer Umgebung als zu viel, zu wild, zu frei empfunden. Seit dem ersten Stück, das Aleksandra und ich gemeinsam gemacht haben (»Die roten Schuhe« von Fritz Kater), interessiere ich mich dafür, wie man die negativ konnotierte Zuschreibung einer »wilden Frau« in etwas Befreiendes für Frauen verwandeln kann. Und genau das liegt im Kern von »Sturmhöhe«.

OE: Schnell hattest du die Intuition, den Roman als Spiel zwischen den Schwestern erzählen zu wollen und wir haben uns gemeinsam viel mit den Biografien der Geschwister Brontë auseinandergesetzt.

CS: Meine erste Frage war: Woher kommt diese Kraft zu erzählen, wo nimmt Emily so eine moderne Perspektive her, woher kommt diese Freiheit in einer männerdominierten Gesellschaft und Literaturproduktion? Charlotte, Emily, Anne und ihr Bruder Branwell haben ja bereits als Kinder Rollenspiele und Fantasieländer erfunden und ihre eigenen Zeitungen und Bücher in Miniaturschrift verfasst.

OE: Die drei Schwestern haben sich dafür häufig auch männliche Pseudonyme gegeben, haben Grafen, Gesandte, Prinzen aus fernen Ländern erfunden und damit eine

Fantasie, die weit darüber hinausgeht, was ihr tägliches Leben bereithält.

CS: Ja, und drei Schwestern, das ist ja nicht zuletzt eine beliebte Theaterkonstellation (lacht).

OE: Aleksandra, ich glaube dein Bühnenbild für »Sturmhöhe« ist die dunkelste Arbeit, die ich von dir kenne. Was für eine Landschaft ist deine Bühne?

Aleksandra Pavlović: Es ist eine seelische Landschaft. Die Architektur – eine Spirale, die sich drehen kann – steht für die ganzen innerlichen Wege, die die Figuren des Romans gehen. Und für die Wege durch das Moor und zu den Felsen. In der Mitte der Spirale ist das Feuer, an dem die Geschwister Brontë ihre Geschichten erfunden haben und gleichzeitig ein Ort für das Moor, das die Landschaft bestimmt. Die Spirale bildet auch eine Arena – für die Kämpfe, die die Figuren miteinander führen. Und in manchen Momenten verwandelt sich die Szene zu einem Geisterhaus, in dem alles lebt: Dann spricht und bewegt sich die Bühne wie von selbst. Damit wollte ich dem Übersinnlichen, Jenseitigem des Romans Raum geben.

OE: Uns war wichtig, die gewaltvollen Dimensionen des Romans zu erhalten. Erfahrungen von Race, Class und Gender spielen dabei eine große Rolle, gerade zwischen Cathy und Heathcliff, aber auch zwischen den sehr wohlhabenden Lintons und den eher bürgerlichen Earnshaws.

CS: Ja, der Roman thematisiert Geschlechterverhältnisse, Rassismus und Klassismus, Diskriminierung und Gewalt, und davon erzählen wir. Aber mir ist es auch wichtig, dass die Figuren nicht auf die Kategorien Race, Class oder Gender reduziert werden, sondern Menschen sind, die sich begegnen. Ihre Psychologie ist eigenständig. Ich glaube, auch Emily Brontë ging es darum, Beziehungen jenseits dieser Kategorisierung zu erfinden, und zwar ohne die Probleme zu negieren, die sie verursachen. Das ist gewisserweise auch eine Utopie, die der Roman vertritt.

OE: Shirin Ali spielt als eine der Schwestern Brontë ihre gemeinsame Erfindung von Heathcliff. Aleksandra, wie gehst du im Kostüm damit um, dass sie einen Mann spielt? Und welche Rolle spielt für dich das Thema Klasse?

AP: Die drei Schwestern, gespielt von Annemarie Brüntjen, Jessica Higgins und Shirin Ali, tragen am Anfang identische Kleider in einem historischen Schnitt, aber aus einem heutigen Gymnastikstoff gefertigt. Wenn Shirin als erfundene Figur Heathcliff zurückkommt, um sich zu rächen, erscheint sie in einem Matador-Kostüm. Diese Stierkampf-Tracht verwandelt denjenigen, der sie trägt in eine Figur, die den Tod herausfordert. Sie ist ein Symbol mutiger Männlichkeit und wird bis heute selten von Frauen getragen. Gleichzeitig ist diese Tracht aus heutiger Sicht in vielen Aspekten feminin. Solche Aspekte von Crossdressing interessieren mich oft in meinen Kostümbild. Mit dem Thema Klasse habe ich mich besonders im Bezug auf die Lintons beschäftigt, die als »rich kids« den Namen ihres Wohnorts auf ihren Trikots tragen, wie den Schriftzug eines elitären englischen Rugby-Clubs. Kombiniert habe ich diese Trikots mit aufwändigen Reifröcken, Kronen und Lederhosen.

WORUM GEHT'S IN »STURMHÖHE«?

Auf einer entlegenen Anhöhe im nordenglischen Moor liegt der Wohnsitz der Earnshaws. Als das Waisenkind Heathcliff vom Vater in die Familie aufgenommen wird, lehnt Hindley den neuen Bruder vehement ab. Tochter Cathy hingegen entwickelt eine tiefe Bindung zum neuen Stiefbruder. Als sie den wohlhabenden und wohlherzogenen Edgar Linton vom Nachbargut heiratet, verlässt Heathcliff gedemütigt die Gegend. Wenige Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück und beginnt seinen zwei Generationen überdauernden Rachezug gegen alle, die ihn erniedrigt haben. In Charlotte Sprengers Inszenierung erfinden und erspielen sich drei Schwestern – inspiriert von den schreibenden Brontë-Schwestern Charlotte, Emily und Anne – diesen wilden und freien Roman.



(vlnr) Olivia Ebert, Aleksandra Pavlović, Charlotte Sprenger

STURMHÖHE
nach dem Roman
von Emily Brontë

PREMIERE
Fr, 24.04.2026

ALTES KINO FRANKLIN

Olivia Ebert

(*1986) ist Dramaturgin. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Frankfurt. Seit 2014 arbeitet sie als Dramaturgin, Kuratorin für Performing Arts und Festivalleiterin. 2020–24 war sie Dramaturgin und Mitglied des Künstlerischen Leitungsteams an den Münchner Kammerspielen, seit November 2024 ist sie Dramaturgin am Nationaltheater Mannheim.

Aleksandra Pavlović

(*1983) ist Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie studierte Bühnen- und Filmgestaltung in Wien, Szenographie in Belgrad sowie Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin Weissensee. Seit 2017 arbeitet sie an großen Theater- und Opernhäusern im deutschsprachigen Raum und regelmäßig mit Charlotte Sprenger am Nationaltheater Mannheim.

Charlotte Sprenger

(*1990) ist Regisseurin. Sie studierte Angewandte Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität in Lüneburg. Sie inszeniert u. a. am Thalia Theater, an den Münchner Kammerspielen, am Schauspiel Köln, am Theater Basel, Theater Bonn und regelmäßig am Nationaltheater Mannheim. Im Alten Kino Franklin ist ebenfalls ihre Inszenierung von »Kabale und Liebe« zu sehen.

SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch, arabisch

UA Uraufführung

Theatertag

Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

APR

MI 01

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 19.00 – 22.00

Comedian

Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.40

Dinge | über | Leben

Eine Hommage an Mevlüde Genç | UA

TANZ

Der Tanz gastiert mit »Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps« am Theater Heilbronn

DO 02

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 | Terz & Tönchen
(6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 19.00 – 22.00

Comedian

Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 20.55

Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.35 | NG

Es sagt, es liebt uns

von Emre Akal | Auftragswerk | UA

TANZ

Der Tanz gastiert mit »Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps« am Theater Heilbronn

FR 03

OPER

Wiederaufnahme

OPAL | 17.00 – 22.30 |

Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 21.40

Hamlet

von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.40

Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg, zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SA 04

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 |

arabisch

Terz & Tönchen
(6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

OPER

OPAL Unteres Foyer
14.30

Café Concert

Beschwingte Musik am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
16.00 – 16.30 | Terz & Tönchen
(6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 21.00 |

Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

OPER

Zusatzvorstellung

OPAL Unteres Foyer
20.00

Édith Piaf - eine Hommage

Treffpunkt OPAL-Foyer: Marie-Belle Sandis und Lorenzo Di Toro

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.15

Miss Sara Jevo

von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo | UA

SO 05

OPER

OPAL Unteres Foyer
18.00

Szenen einer Ehe

Treffpunkt OPAL-Foyer: Eine musikalisch-humoristische Annäherung mit Joachim Goltz, Estelle Kruger, Naomi Schmidt und Alexander Wischniewski

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 21.15

Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe

TANZ

Der Tanz gastiert mit Ausschnitten aus »Shakespeare & Love« bei der »Jubiläumsgala 40 Jahre Internationaler Wettbewerb für Choreografie« an der Staatsoper Hannover

MO 06

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 | Terz & Tönchen
(6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

OPER

OPAL | 17.00 – 22.30 |

Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00

Draghaus

3. Show mit Davina Lover, Miss Sara Jevo, Shayma AlQueer und The Notorious B.D.E.

DI 07

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 | Terz & Tönchen
(6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Monatlicher Stammtisch auf Franklin

DO 09



FR 10

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 22.00 |

Die Nacht von Lissabon

nach dem Roman von Erich Maria Remarque

SA 11

ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby
Werkhaus | 15.00

Führung durch die Werkstätten des NTM

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 19.30 – 20.50

Pagliacci
(Der Bajazzo)

Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00

Draghaus

3. Show mit Davina Lover, Miss Sara Jevo, Shayma AlQueer und The Notorious B.D.E.

SO 12

OPER

Lobby Werkhaus | 11.00

Lavi - Lapich - Brunner

Musiksalon // Extra: Neue CDs mit Musik von Mahler bis Eisler in Konzert & Gespräch

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
15.00 – 17.45 | KE 14.30

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

OPER

OPAL Unteres Foyer
19.30

Szenen einer Ehe

Treffpunkt OPAL-Foyer: Eine musikalisch-humoristische Annäherung mit Joachim Goltz, Estelle Kruger, Naomi Schmidt und Alexander Wischniewski

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.40

Dinge | über | Leben

Eine Hommage an Mevlüde Genç | UA

MO 13

OPER

Mozartsaal Rosengarten
20.00 | KE 19.15

6. Akademiekonzert

Venditti dirigiert Rossini, Weber und Beethoven

DI 14

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
10.00

Die Technikshow

Lernt unsere Bühne und die Berufe im Theater kennen! für enter-Kooperations-schulen, Anmeldung an der Theaterkasse oder bei Paula Franke

OPER

Mozartsaal Rosengarten
20.00 | KE 19.15

6. Akademiekonzert

Venditti dirigiert Rossini, Weber und Beethoven

MI 15

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM
17.00

drinks & drama

Austausch für AG-Leitungen

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
18.00

Öffentliche Probe: Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL Unteres Foyer
19.00

Begegnung der Freunde und Förderer des NTM

Bassbariton Bartosz Urbanowicz im Gespräch mit Opernintendant Albrecht Puhlmann. Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 20.50

KE 19.00 |

Der zerbrochne Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist, zum letzten Mal in dieser Spielzeit

DO 16

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 20.20 | NG

Das Lehrerzimmer

nach dem Drehbuch von İlker Çatak und Johannes Duncker | UA

FR 17

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
10.00 – 10.40 |

Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 21.40

Hamlet

von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

SA 18

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.40 |

Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION UA

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin
14.00

Franklin-Führung

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

ALLE SPARTEN

OPAL | 14.00

Führung OPAL

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Premiere

Saal Junges NTM

16.00 |

Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

Werkhaus | 19.00

Lange Nacht der Künste

Musiksalon // Extra: Kammermusik, Lied und Tanz in ungewöhnlichen Räumen im Werkhaus des Nationaltheaters

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.15

Die Schatten-präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten von Selina Fillinger

SO 19

OPER

Stadtkino Bad Waldsee
18.00

Lucrezia Borgia

Filmvorstellung

OPER

OPAL | 18.00 – 20.30

Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán

Audiodeskription

Film & Theater

Premiere / Wiederaufnahme

anschließend Premierenfeier

KE Kurzeinführung

MG Nachgespräch

AF Anschlussformat

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 20.55 | KE 19.00
Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus
nach den Romanen von Édouard Louis

MO 20

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
10.00 – 10.40 | KE
Federn federn (2+)
tanzfuchs PRODUKTION
UA

DI 21

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 11.00
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL | 18.30
Einführungssoirée & Probenbesuch: Nabucco
Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

MI 22

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 11.00
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 17.30 – 19.00
Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)
Spielen, Sprechen, Ausprobieren

SCHAUSPIEL

● **Premiere**
Studio Werkhaus
20.00 | KE
Veritas: Eine Hexenjagd
nach dem Exilroman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar
UA

DO 23

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 11.00
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 16.30 – 19.30
GRUNDLAGEN-FORTBILDUNG: Gemeinsam Probleme und Herausforderungen bewältigen

mit Methoden von Augusto Boal, Anmeldung erforderlich

ALLE SPARTEN

OPAL | 18.30
Theater-Sneak

FR 24

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 11.00
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00

Offenes Theaterlabor
Zwischen Bild und Wort – ein zweitägiger Schauspiel-Workshop über das theatrale Erzählen

OPER

OPAL | 19.00 – 21.30

DE | EN | KE

Die Csárdásfürstin
Operette von Emmerich Kálmán

SCHAUSPIEL

● **Premiere**

Altes Kino Franklin

19.00 | KE

● **Sturmhöhe**

nach dem Roman von Emily Brontë

OPER

Cinema Quadrat

19.30 | KE

Film: Der Dybbuk

Film zur Oper: Einführung mit »Nabucco«-Regisseur Christian von Götz

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00
Ins kalte Wasser
Bühne frei für den Theaternachwuchs

SA 25

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00

Offenes Theaterlabor
Zwischen Bild und Wort – ein zweitägiger Schauspiel-Workshop über das theatrale Erzählen

ALLE SPARTEN

Spielhaus Baustelle

11.00 und 13.00

Führung Baustelle Spielhaus

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

STADTENSEMBLE

● **Wiederaufnahme**

R4 | 19.00

Ein Pfund Spargel
von Ewe Benbenek und Mannheimer Stadtensemble | Performance und Lesung

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 21.40 | KE

Hamlet

von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

OPER

● **Premiere**

OPAL | 19.00 | KE 18.15

DE | EN | KE

Nabucco

Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.35

Es sagt, es liebt uns
von Emre Akal | Auftragswerk | UA

SO 26

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 16.00
Emil und die Detektive (7+)
Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL | 19.00 – 21.30

DE

Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 20.20

Das Lehrerzimmer

nach dem Drehbuch von İker Çatak und Johannes Duncker | UA

DI 28

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

DE | EN | KE

Nabucco

Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

JUNGES NTM

Am Mo, 27.04. und Di, 28.04.2026 gastiert das Junge NTM mit »My funny Valentine« (10+) im Kiesel im k42 in Friedrichshafen.

MI 29

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**

Saal Junges NTM

11.00 – 12.15 | NG

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | UA

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 17.30

Lehrplan on Stage

»Und in Zukunft? – Ausblick Programmgestaltung!« | mit Ensemblemitgliedern und Dramaturgie
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Saal Junges NTM

18.30 – 19.45

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | UA

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

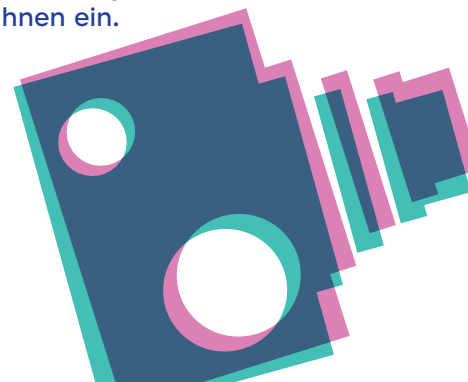
Öffentliche Probe: Wer darf hier

Mann sein?

Choreografien von Tom Weinberger, Arianna Di Francesco und Imre & Marne van Opstal

HOLEN SIE SICH UNSER ENSEMBLE NACH HAUSE!

Mit einem exklusiven Polaroid Ihrer Lieblingsdarsteller*in zieht nicht nur ein Unikat, sondern ein ganzes Stück Nationaltheater bei Ihnen ein.



Weitere Informationen auf unserer Webseite: nationaltheater.de

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.00

Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

nach der Novelle von Robert Louis Stevenson

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00

Das Haymatministerium

»Im Herzen der Katze«
Lesung und Gespräch mit Jina Khayyer

DO 30

JUNGES NTM

Studio Feuerwache

9.30 – 10.15 | KE

Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 12.15 | NG

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

19.00 | KE 18.30

Sturmhöhe

nach dem Roman von Emily Brontë

OPER

● **Premiere**

OPAL | 19.30 | KE

Ein Sommer-

nachtstraum

Szenisches Konzert mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold
Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus

20.00 | NG

Veritas: Eine

Hexenjagd

nach dem Exilroman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar
UA

Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?



Mit unseren Paket-Angeboten entdecken Sie die Geschichte in Ihrer Region neu und sparen dabei Geld: Freuen Sie sich auf viele neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

Paket digitale Ausgaben (1–5): 24,50 Euro
mit Premium-Karte nur 19,50 Euro



Hier versandkostenfrei bestellen:

meinmorgen.app/zeitreise

0621/392 2200

QR Code scannen

**Paket Magazine
(Ausgaben 2–5):**
19,60 Euro
mit Premium-Karte
nur 17,60 Euro



80
Jahre

MANNHEIMER
MORGEN

SVW07.DE/TICKETS



Ab
04.26

 **Karlstor
bahnhof**

**The Bad Plus,
Craig Taborn
& Chris Potter**

Nazareth

**Martin
Sonneborn**

Sophia Kennedy

Miss Allie

Hundreds

Antony Szmierok

Caroline Wahl

Nils Wülker Quartet

Fox Stevenson

Timur

Florian Christl

Ozan Zakariya

Keskinkiliç

Heinz Strunk

Hazmat Modine

Jochen Malmsheimer

Alin Coen

uvm.

Marlene-Dietrich-Platz 3, Heidelberg-Südstadt, www.karlstorbahnhof.de

Enjoy
Jazz

Caram-
bolage

Queer
Festival

PREMIEREN

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Szenisches Konzert mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold | Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

Mendelssohns und Korngolds schillernde Musiken entführen in eine mit Fantasie durchwirkte Welt, die Shakespeare zwischen den jungen Athener Edelleuten, schauspielenden Handwerkern und dem Elfenkönigspaar Oberon und Titania entstehen lässt. Erzähler Michael Ransburg führt gewitzt durch den Abend, in dem ausgerechnet der durchtriebene Puck die Fäden in der Hand hält.



BARBI MARKOVIĆ

Hausautorin 2026.27

In der Spielzeit 2026.27 wird Barbi Marković neue Hausautorin am Nationaltheater Mannheim. Die Belgrader Autorin entwickelt ein Stück über die »geschmacklose« Welt des Trashes, zwischen Krimi und Popkultur, zwischen Candy Crush und grellen Farben. Aus Alltag, Überforderung und Weltschmerz entsteht eine Untersuchung unserer Gegenwart, die Trash als Haltung versteht: verspielt, widersprüchlich, gefährlich und zärtlich. »Trash ist eine Art, das Leben auszuhalten.«, so Marković.

EMIL UND DIE DETEKTIVE (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

Emil darf nach Berlin fahren. Seine Mutter hat lange dafür gespart. Sorgfältig befestigt er das Geld in seiner Jacke. Doch als er in Berlin aussteigt, ist es weg! Genauso wie der mysteriöse Mann mit dem Hut... Wegen dem gestohlenen Geld zur Polizei zu gehen traut sich Emil nicht. Zum Glück trifft er auf eine Detektiv-Bande – gemeinsam lassen sie den miesen Schurken mit Emils Geld nicht entkommen!

PREMIERE

EMIL UND DIE
DETEKTIVE (7+)
Sa, 18.04.2026
SAAL JUNGES NTM

VERITAS: EINE
HEXENJAGD
Mi, 22.04.2026
STUDIO WERKHAUS

VERITAS: EINE HEXENJAGD

nach dem Roman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar | Uraufführung

Eine dänische Kleinstadt außer Kontrolle: Anonyme Botschaften, signiert »Veritas«, säen Misstrauen, Hass und Angst. Gerüchte treiben die Menschen gegeneinander – bis die Hetzjagd ein Opfer fordert. Wer manipuliert die Wahrheit? Ein packender Krimi über digitale Gewalt, soziale Medien und eine Gesellschaft am Abgrund.

EIN SOMMER-
NACHTSTRAUM
Do, 30.04.2026
OPAL

engelhorn
SPORTS

LEASEN? KAUFEN? HAUPTSACHE BIKE

Bei engelhorn sports in Mannheim finden Sie beste Beratung und professionellen Service rund ums Fahrrad. Kontaktieren Sie uns unter 0621 167-2723 oder _sporthausug@engelhorn.de.

Weitere Infos:

IHRE LEASINGVORTEILE:

- PREIS **3000 €**
- SIE ZAHLEN **53 €** NETTO / MONAT
- SIE SPAREN **552 €** IM VERGLEICH ZUM PRIVATKAUF

BIKELEASING.DE Mehr als Dienstrad | DEUTSCHE DIENSTRAD | KazenMaier | lease a bike | JOBRAD | BUSINESS BIKE

*Basierend auf Berechnungen von „Leasing-Rechner für dein Jobrad“, 3000 € UVP, 3000 € Bruttogehalt, Steuerklasse 1. Zzgl. einer Servicepauschale von 8 % auf reduzierte Bikes.

GENERALSANIERUNG

DEIN * THEATER – GESTERN, HEUTE, ÜBERMORGEN

Seit dem 17. März bis Ende Mai erhält das Nationaltheater Mannheim einen besonderen Ort der Begegnung mitten in der Stadt: Im 2. Obergeschoss der Thalia Buchhandlung Mannheim öffnet eine Ausstellung, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Theaters erlebbar macht. Unser herzlicher Dank gilt Thalia, die diese Präsentation ermöglicht und damit Raum für Einblicke, Austausch und neue Perspektiven schafft.

Die Ausstellung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt »Gestern« stellt die wichtigsten historischen Stationen des Hauses vor. Sie erzählen von künstlerischen Aufbrüchen, prägenden Persönlichkeiten und der tiefen Verwurzelung des Theaters in der Stadtgesellschaft. Das Nationaltheater war stets mehr als ein Aufführungsort – es ist ein kultureller Bezugspunkt und ein Ort öffentlicher Debatte.

Der Abschnitt »Heute« richtet den Blick auf die Gegenwart: Wer arbeitet hier, was macht das Theater heute aus, und womit identifizieren wir uns? Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Vielfalt der Berufe hinter den Kulissen ebenso wie in das aktuelle künstlerische Programm. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Generalsanierung. Die Ausstellung gibt Antworten auf wichtige Fragen: Warum ist sie notwendig, welche Maßnahmen werden umgesetzt, wie hoch sind die Kosten und wer trägt diese? Die Sanierung ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit eines zentralen kulturellen Ortes.

Im Abschnitt »(Über)morgen« schließlich geht es um genau diese Zukunftsperspektiven. Vorgestellt werden die Öffnung des Unteren Foyers als neuer Ort der Begegnung, die Neugestaltung des Goetheplatz Mannheim als grüner Stadtraum sowie das Programm »Übermorgen – Neue Modelle

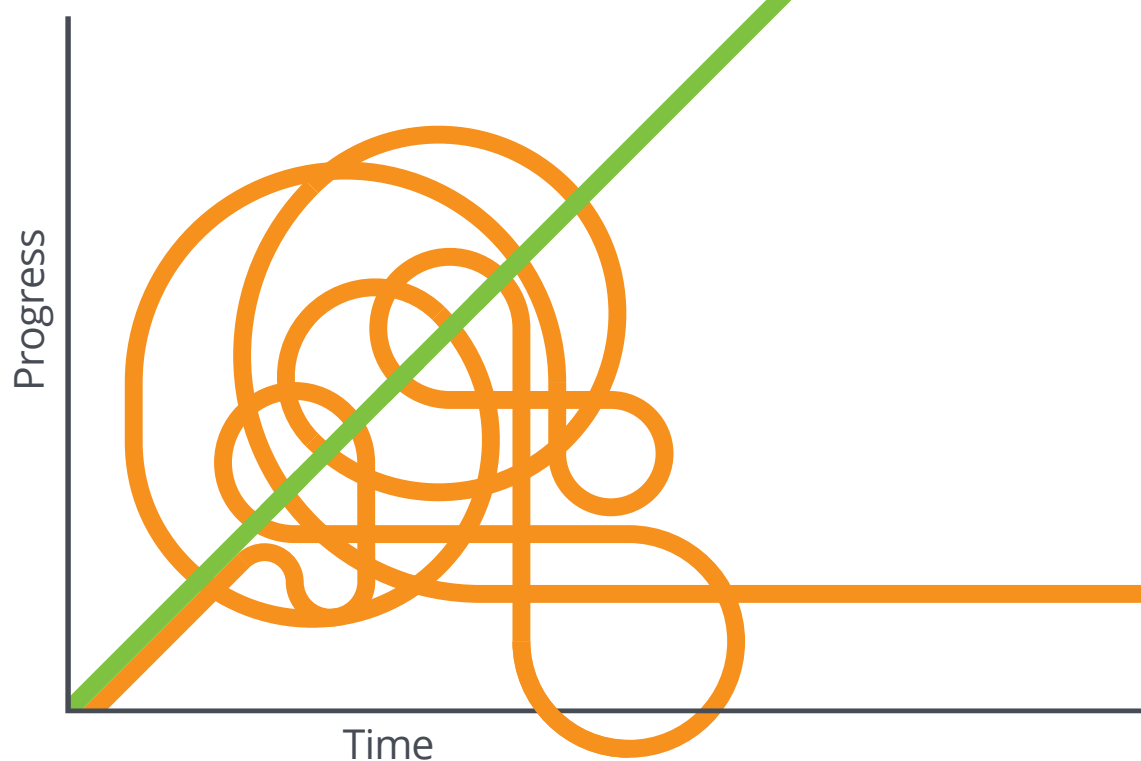
für Kunstinstitutionen«, in dem das NTM durch die Kulturstiftung gefördert wird. Ziel ist es, ein nachhaltiges, offenes und zukunftsfähiges Theater zu entwickeln, das Kunst, Organisation und Stadtgesellschaft enger miteinander verbindet.

Begleitend zur Ausstellung lädt ein Vermittlungsprogramm dazu ein, Themen auch zum Programm des NTM zu vertiefen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung versteht sich als Einladung: an alle, die das Nationaltheater begleiten, neu entdecken oder seine Zukunft mitdenken möchten.

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

The data's clear.
If you want to go far,
go together.



- Alone
- Together

Deloitte.
Together makes progress

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Bei der Februar-»Begegnung« war die Sopranistin Estelle Kruger zu Gast. Sie eröffnete den Abend mit der fulminant vorgetragenen zweiten Arie der Königin der Nacht aus Mozarts »Zauberflöte«. Im Gespräch mit Opernintendant Albrecht Puhlmann erzählte sie, dass sie diese Partie seit 25 Jahren singt. Zum ersten Mal übernahm sie die Rolle in Koblenz, wo sie quasi aus dem Chor heraus dafür entdeckt wurde. Das Leben mit dieser Opernfigur war geprägt von vielen Gastspielen und Umzügen; in Zeiten ohne festes Engagement war die »Königin« sogar eine finanzielle Stütze.

Estelle Kruger ist auch eine gefeierte Belcanto-Sängerin. Gerade stand sie in »Lucrezia Borgia« in der Titelrolle auf der Bühne und beeindruckte das Publikum mit ihrem Gesang und ihrer Bühnenpräsenz. Mit der Aufttrittsarie der Lucrezia gab Kruger – wieder begleitet am Flügel von Studienleiter Gábor Bartinaï – eine weitere Kostprobe ihres Könnens. Es folgten Einblicke in die Rollenerarbeitung sowie die Mit-

sprachemöglichkeiten bei der Gestaltung von Kostümen und Maske. Opernintendant Puhlmann verriet zudem, dass in der nächsten Spielzeit eine weitere Donizetti-Oper mit Estelle Kruger geplant ist.

Natürlich gab es auch viel Persönliches zu erfahren: die ersten musikalischen Schritte in ihrer Heimat Südafrika, den Kompromiss mit ihren Eltern, zunächst einen »praktischen Beruf« zu erlernen – Kruger ist ausgebildete Grundschullehrerin –, bevor sie dann in Pretoria Gesang studierte. Dort lernte sie auch ihren Mann, den Bariton Jaco Venter, kennen. Mit Charme und Humor erzählte die Sängerin vom Leben als »Opern-Paar« zwischen London und San Francisco, zwischen temporären Engagements und diversen Nebenjobs, um sich finanziell über Wasser zu halten. Umso glücklicher sind sie, dass sie den Sprung nach Deutschland in einen anstrengenden, aber gut organisierten Opernbetrieb geschafft haben. Gemeinsam standen sie jedoch noch nie auf der Bühne, da sie immer an unterschiedlichen

Häusern beschäftigt waren.

Privat hört Estelle Kruger kaum Musik – mit einer Ausnahme: Country-Musik, die sie entspannt. So überraschte sie das Publikum mit dem Song »Blue Eyes Crying in the Rain«, den sie eigens für die »Begegnung« auf der Gitarre eingeübt hatte. Diese Art des Singens verbindet sie auch mit ihrer Heimat Südafrika, die sie sehr liebt. So beschloss Estelle Kruger denn auch mit einem Walzerlied aus Südafrika voller Leichtigkeit und Schwung den musikalischen Reigen des Abends.

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 15. April 2026 um 19 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Unser Gast ist der Bassbariton Bartosz Urbanowicz.

Text: Luisa Reiblich



Freunde und
Förderer des
Nationaltheaters
Mannheim e. V.

c/o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

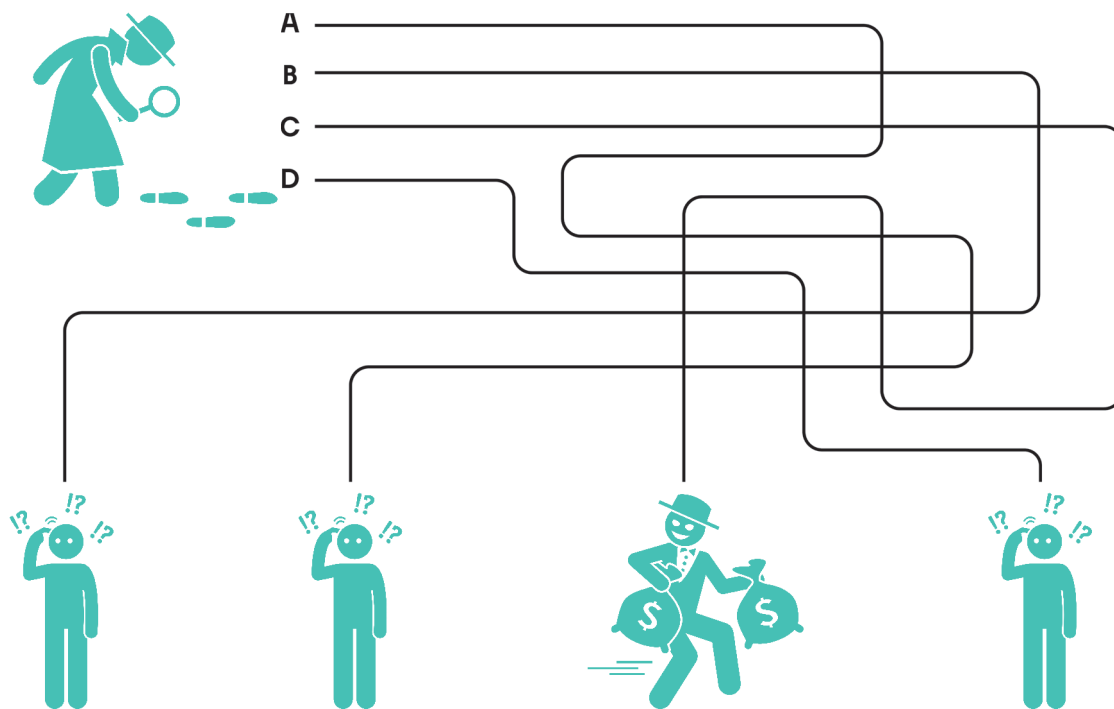
Frau Sabine
Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-
nationaltheater.de
www.freunde-
nationaltheater.de
www.facebook.
com/freunde.
nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Scharfsinnig gehen wir in den April. Wenn Sie aufmerksam genug sind und den Weg des Räubers finden, können Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die am 26.04.2026 stattfindende Vorstellung von »Emil und die Detektive« (7+) gewinnen.

VIEL ERFOLG!



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »Emil und die Detektive« (7+) am So, 26.04.2026 um 16.00 Uhr. Senden Sie den Lösungsbuchstaben sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Mi, 15.04.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de. Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom Fr, 30.04.2026

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Titel Sung Min Song

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche,
Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis
Engelter (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane,
Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina
Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orban, Alina
Tammara, Laura Wagner (ViSdP), Susanne
Wiedmann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und
Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption ElerSkibbeTönsmann
Gestaltung Eva-Maria Luippold
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Vökel, June Rothstein
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim,
wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme
der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025/26,
wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»Emil und die Detektive« (7+): Gefördert durch die Stiftung
Nationaltheater Mannheim.

NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Der »Mannheimer Sommer« wird ermöglicht und gefördert
durch die Stadt Mannheim und das Ministerium für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e. V., der Stiftung Nationaltheater
Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung.

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

HELFALT
FÖRDERN
HEINRICH
VETTER
STIFTUNG

NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»Nabucco«: Mit freundlicher Unterstützung von Deloitte.

Deloitte.

Parsifal: Mit freundlicher Unterstützung des Richard-Wagner-
Verbands Mannheim-Kurpfalz e. V.

Richard-Wagner-Verband
International
Orchesterband Mannheim-Kurpfalz e.V.

AUSBLICK

WER DARF HIER MANN SEIN?

Choreografien von
Tom Weinberger,
Arianna Di Francesco und
Imre & Marne van Opstal

Wie vielfältig ist heute das Geschlechterverständnis? Zwischen männlich, weiblich, divers, zwischen binären und non-binären Identitäten verschieben sich die Grenzen dessen, was wir als Rollenbilder kennen. Diese Frage bildet den Ausgangspunkt des Tanzabends, in dem international renommierte Gastchoreograf*innen ihre künstlerischen Antworten geben.

Mit Imre & Marne van Opstal ist ein außergewöhnliches Geschwisterduo am NTM zu Gast, das 2024 mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST für Choreografie ausgezeichnet wurde. Bereits 2022 beeindruckten sie das Mannheimer Publikum mit dem Trio »The Little Man«. Nun kehren sie mit »Mommy, Look!«, das 2023 am Theater Basel entstanden ist, zurück. Eine Studie über Männlichkeit in all ihren Facetten.

Ergänzt wird der Abend durch eine neue Kreation von Tom Weinberger. Der israelische Choreograf ist bekannt für seine intensive Zusammenarbeit mit Ensembles: Er entwickelt Stücke im Dialog, im gemeinsamen Forschen, im Ausloten von Bewegungsimpulsen. Seine Handschrift verbindet organisch fließende Körperlichkeit mit Sprache. Stimme und Bewegung verschmelzen zu einem vielschichtigen Ausdruck. NTM-Ensemblemitglied Arianna Di Francesco macht erfahrbar, dass sich Identität im Sein ausdrückt – nicht in festen Zuschreibungen. Ein Plädoyer dafür, Menschen Raum zu lassen, ohne Antworten einzufordern.

WER DARF HIER MANN SEIN?
Premiere Sa, 16.05.2026
ALTES KINO FRANKLIN

Öffentliche Probe Mi, 29.04.2026
NTM TANZHAUS

OSLO STORIES: SEHNSUCHT
Film und Tanz im Dialog
Di, 19.05.2026 | CINEMA QUADRAT